

## Kann der 1.SKK Gut Holz Zeil in Erlangen nachlegen?

Nach der Auftaktniederlage in Hainstadt konnte der 1.SKK Gut Holz Zeil zu Hause gegen Nibelungen Lorsch II zuletzt zwei wichtige Punkte einfahren. Überraschend klar und deutlich konnte man sich mit 8:0 gegen die Südhessen aus Lorsch durchsetzen. Nun richten sich die Blicke der Zeiler auf die bevorstehende Aufgabe beim FSV Erlangen-Bruck.

Am kommenden Samstag gibt der 1.SKK Gut Holz Zeil seine Visitenkarte in Mittelfranken beim FSV Erlangen-Bruck ab. Besonders aus zahlreichen Duellen zu Bayernligazeiten der beiden Teams dürften sich noch einige Akteure auf beiden Seiten kennen. Nach dem Aufstieg des FSV im Jahr 2014, als der Unterpappacher und Ex-Bundesligaspieler Alexander Kern zum Kader der Brucker zählte, ist das Duell am Samstag nun das erste Aufeinandertreffen beider Teams in einem Pflichtspiel seit nunmehr 4 Jahren. Seitdem hat sich beim FSV einiges getan. Nach der Meisterschaft der 2. Liga genossen die Mittelfranken sogar ein einjähriges Gastspiel in Deutschlands Elitaliga in der Saison 2016/2017. Seit 2017 rollen die Erlangener Kugeln jedoch wieder in der 2. Bundesliga Nord/Mitte in der es am Samstag zum Duell mit den Zeiler kommt. Besonders was den Kader des FSV Erlangen-Bruck betrifft unterzog man sich in den letzten beiden Jahren einer Verjüngungskur, der einige Routiniers zum Opfer fielen. So verließen Uwe Dirian und Zdenek Kovac den Verein, Alexander Kern beschloss seine Kegelschuhe an den Nagel zu hängen und Jürgen Hummel, Karlheinz Gumbrecht und Christian Flossmann rückten in die zweite Garnitur des FSV zurück. Neu hinzu kamen im Jahr 2017 Robin Straßberger und Lukas Biemüller aus Ebermannstadt sowie Kai-Uwe Baer von der DJK Schwabach. Vor dieser Saison schloss sich vom TSV Ingolstadt-Nord mit Alexander Schmidt ein weiteres junges Talent dem Verein an. Komplettiert wird der Kader der Erlangener von den Urgesteinen Steffen Habenicht und Heiko Gumbrecht sowie Michael Seuß, Michael Ilfrich und dem Tschechen Michal Bucko. Perspektivisch gesehen möchten die Macher des FSV Erlangen-Bruck ihr Team wieder in der 1. Bundesliga sehen, wo man sich auf Dauer etablieren möchte. Die ersten beiden Spieltage der noch jungen Saison liefen hingegen nicht nach Maß. Nach einem 4:4 zu Hause gegen die Reserve des SKC Victoria Bamberg setzte es bei der TSG Kaiserslautern zuletzt eine 2:6 Niederlage. Doch die zuletzt gezeigten Leistungen spiegeln keinesfalls das Potential des FSV wieder.



Heiko Gumbrecht  
FSV Erlangen-Bruck



Steffen Habenicht  
FSV Erlangen-Bruck

Aus diesem Grund wird der 1.SKK Gut Holz Zeil nach den beiden guten Auftritten aus den Spieltagen Eins und Zwei zwar mit breiter Brust nach Erlangen reisen, den Gastgeber jedoch keinesfalls auf die leichte Schulter nehmen. Mit Blick auf die Partie sprachen wir mit dem Zeiler Spieler Patrick Löhr: „Wir haben in den ersten beiden Spielen gezeigt, dass wir den Anforderungen dieser Liga gerecht werden können und konnten gute Leistungen zeigen. Nachdem wir in Hainstadt etwas unglücklich verloren haben, belohnten wir uns letzte Woche mit dem deutlichen 8:0 gegen Lorsch. Ich denke der Saisonstart kann damit als geglückt bezeichnet werden. Mit dem Spiel in Erlangen wartet auf uns nun aber ein anderes Kaliber. Aus den Kreisen der Mittelfranken hört man, dass sie sich mittelfristig in der 1. Liga

etablieren wollen. Sie haben es in meinen Augen rechtzeitig hinbekommen den Umbruch einzuläuten und haben nun eine gesunde Mischung aus erfahrenen und jungen hungrigen Spielern im Team, die viel Potential besitzt. Für das Spiel am Samstag werden wir uns vornehmen müssen das Spiel möglichst lange offen zu halten und damit am Ende eventuell etwas Zählbares mit nach Zeil nehmen zu können. Die Favoritenrolle und vor allem der Druck gewinnen zu müssen liegt aber sicher auf der Seite der Gastgeber aus Erlangen, die mit dem Saisonstart sicher nicht zufrieden sein werden.“ Personell kann der 1.SKK Gut Holz Zeil beim Spiel am Samstag um 12:00 Uhr aus dem Vollen schöpfen.